

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabellen

[urn:nbn:de:bsz:31-349313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349313)

I. Ärztekammer im Grossherzogtum Baden.

Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Rubriken.					
	Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Von früheren Jahren.												
1. Kassenvorrat	177	32,5	177	32,5	—	—						
2. Rückstände	—	—	—	—	—	—						
Summe I.							177	32,5	177	32,5	—	—
II. Vom laufenden Jahr.												
3. Kapitalzinsen	926	14	926	14	—	—						
4. Mitgliederbeiträge	5 670	—	5 670	—	—	—						
5. Sonstige Einnahmen	194	70	194	70	—	—						
Summe II.							6 790	84	6 790	84	—	—
III. Uneigentliche Einnahmen.												
6. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	445	—	440	—	5	—						
7. Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
Summe III.							445	—	440	—	5	—
IV. Grundstockseinnahmen.												
8. Heimbezahlte Kapitalien	29 048	51	3 982	19	25 066	32						
10. Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—	—	—	—	—						
Summe IV.							29 048	51	3 982	19	25 066	32
Summe aller Einnahmen							36 461	67,5	11 390	35,5	25 071	32
Ausgaben.												
I. Von früheren Jahren.												
11. Rückstände	—	—	—	—	—	—						
Summe I.							—	—	—	—	—	—
II. Vom laufenden Jahr.												
12. Verwaltungsaufwand												
a. Tagegelder und Reisekosten	43	60	43	60	—	—						
b. Sachlicher Aufwand	1 094	72,5	1 094	72,5	—	—						
13. Für Ehrengerichte und Ehrengerichtshof												
a. Tagegelder und Reisekosten	728	40	728	40	—	—						
b. Sonstige Kosten	142	23	142	23	—	—						
14. Abgang und Nachlass (Rückersatz)	2 505	—	2 505	—	—	—						
15. Sonstige Ausgaben	80	15	80	15	—	—						
Summe II.							4 594	10,5	4 594	10,5	—	—
III. Uneigentliche Ausgaben.												
16. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	445	—	445	—	—	—						
17. Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
Summe III.							445	—	445	—	—	—
IV. Grundstocksausgaben.												
18. Angelegte Kapitalien	6 279	59	6 279	59	—	—						
19. Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
Summe IV.							6 279	59	6 279	59	—	—
Summe aller Ausgaben							11 318	69,5	11 318	69,5	—	—

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	11 390	ℳ	35,5	ℒ
„ Ausgaben „ „ „	11 318	„	69,5	„
Somit Kassenvorrat	71	ℳ	66	ℒ

(in Worten) Siebzigeine Mark 66 ℒ

womit der Abschluss des Kassenbuches auf S. 18 desselben übereinstimmt.

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1917.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	25 066	ℳ	32	ℒ
2. Einnahme-Rückstände	5	„	—	„
3. Kassenvorrat	71	„	66	„
4. Unverfallene Einnahme-Rückstände	30	„	—	„
5. Wert der Inventarien lt. Verzeichnis	63	„	—	„
Summe des Vermögens	25 235	ℳ	98	ℒ

B. Schulden — ℳ — ℒ

Reinvermögen auf 31. Dezember 1917	25 235	ℳ	98	ℒ
„ „ 31. „ 1916	23 044	„	24,5	„
Somit Vermehrung im Jahre 1917	2 191	ℳ	73,5	ℒ

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	6 790	ℳ	84	ℒ
„ „ Ausgaben „ „	4 594	„	10,5	„
Somit mehr	2 196	ℳ	73,5	ℒ
Davon ab die Verminderung am Inventar	5	„	—	„
bleiben mehr	2 191	ℳ	73,5	ℒ

Heidelberg, den 1. Juni 1918.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

II. Unterstützungskasse für hilfsbedürftige badische Ärzte.

Rechnungs- nr.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken						Beträge der Rubriken					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	172	88	172	88	—	—						
2.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							172	88	172	88	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	10 913	53	10 913	53	—	—						
4.	Mitgliederbeiträge und Dotationen	5 730	—	5 730	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	878	90	878	90	—	—						
	Summe II.							17 522	43	17 522	43	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	12 420	09	12 420	09	—	—						
7.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							12 420	09	12 420	09	—	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Heimbezahlte Kapitalien	296 035	70	12 230	09	283 805	61						
9.	Aufgenommene Kapitalien	9 582	50	9 582	50	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							305 618	20	21 812	59	283 805	61
	Summe aller Einnahmen							335 733	60	51 927	99	283 805	61
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							—	—	—	—	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Abgang und Nachlass (Rückersatz)	2 500	—	2 500	—	—	—						
13.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	284	41	284	41	—	—						
14.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—						
15.	Kapitalzinse	2 126	65	2 126	65	—	—						
16.	Für Unterstützungen	11 950	—	11 950	—	—	—						
17.	Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe II.							16 861	06	16 861	06	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
18.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	12 420	09	12 420	09	—	—						
19.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							12 420	09	12 420	09	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
20.	Angelegte Kapitalien	22 137	61	21 137	61	—	—						
21.	Abgetragene Kapitalien	49 339	90	369	90	48 970	—						
22.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							71 477	51	22 507	51	48 970	—
	Summe aller Ausgaben							100 758	66	51 788	66	48 970	—

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	51 927	ℳ	99	ℒ
„ Ausgaben	51 788	„	66	„
Somit Kassenvorrat	139	ℳ	33	ℒ

(in Worten) Einhundertdreissigneun Mark 33 ℒ

womit der Abschluss des Kassenbuches auf S. 12 desselben übereinstimmt.

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1917.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	283 805	ℳ	61	ℒ
2. Einnahmerückstände	—	„	—	„
3. Kassenvorrat	139	„	33	„
Summe des Vermögens	283 944	ℳ	94	ℒ

B. Schulden.

Aufgenommene Kapitalien	48 970	ℳ	—	ℒ
Reinvermögen auf 31. Dezember 1917	234 974	ℳ	94	ℒ
„ „ 31. „ 1916	234 313	„	57	„
Somit Vermehrung im Jahre 1917	661	ℳ	37	ℒ

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	17 522	ℳ	43	ℒ
„ „ Ausgaben	16 861	„	06	„
Somit mehr	661	ℳ	37	ℒ

Heidelberg, den 1. Juni 1918.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

III. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tscheppe-Stiftung.

Rechnungs- H.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Rubriken.					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	80	80	80	80	—	—						
2.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							80	80	80	80	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	1 544	33	1 544	33	—	—						
4.	Beiträge und Dotationen	—	—	—	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe II.							1 544	33	1 544	33	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—						
7.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							—	—	—	—	—	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Angelegte Kapitalien	44 183	86	720	—	43 463	86						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							44 183	86	720	—	43 463	86
	Summe aller Einnahmen							45 808	99	2 345	13	43 463	86
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.							—	—	—	—	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	116	95	116	95	—	—						
13.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—						
14.	Für Unterstützungen	400	—	400	—	—	—						
15.	Besondere Zuwendungen	810	35	810	35	—	—						
	Summe II.							1 327	30	1 327	30	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
16.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—						
17.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							—	—	—	—	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
18.	Angelegte Kapitalien	688	68	688	68	—	—						
19.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							688	68	688	68	—	—
	Summe aller Ausgaben							2 015	98	2 015	98	—	—

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen in „Hat“	2 345	ℳ	13	₰
„ Ausgaben „ „ „	2 015	„	98	„
Somit Kassenvorrat	329	ℳ	15	₰

(in Worten) Dreihundertzwanzigneun Mark 15 ₰

womit der Abschluss des Kassensbuches auf S. 5 desselben übereinstimmt.

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1917.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	43 463	ℳ	86	₰
2. Einnahme-Rückstände	—	„	—	„
3. Kassenvorrat	329	„	15	„
Somme des Vermögens	43 793	ℳ	01	₰

B. Schulden

Reinvermögen auf 31. Dezember 1917 =	43 793	ℳ	01	₰
„ „ 31. „ 1916 =	43 575	„	98	„
Somit Vermehrung im Jahre 1917	217	ℳ	03	₰

Entzifferung der Vermehrung.

Die laufenden Einnahmen betragen	1 544	ℳ	93	₰
„ „ Ausgaben „	1 327	„	30	„
Somit mehr	217	ℳ	03	₰

Heidelberg, den 8. Mai 1918.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.